

Gemeinsame Pressemitteilung:

Vor der Eistreff-Entscheidung: Förderverein Eistreff und ERC Waldbronn hoffen auf Weitsicht des Gemeinderates

Die Veröffentlichung der Entscheidungsvorlage durch die Verwaltung Waldbronn zur alles entscheidenden Abstimmung am 13.05.2020 über die Zukunft des Eistreff wird mit großem Unverständnis seitens des Fördervereins und des ERC aufgenommen. „Die Einseitigkeit, in der die Entscheidungsvorlage ausformuliert ist, ist stark verzerrt und stellt den Nutzen sowie die großen Chancen eines Weiterbetriebes des Eistreff überhaupt nicht dar“, kommentiert Alexander Schroth, Vorsitzender des Fördervereins und designerter Geschäftsführer der Betreibergesellschaft die Beschlussvorlage. „Auf Seiten der Betreibergesellschaft werden ausschließlich die Risiken ausgeführt, auf Seiten der Vermietung als Interim-Discountmarkt ausschließlich die Vorteile“, so Schroth weiter. „Ich hätte von der Verwaltung zumindest eine neutrale Gegenüberstellung aller Chancen und Risiken, aller Vor- und Nachteile sowie insbesondere auch eine langfrist-Planung zur Verwendung dieses hochspezialisierten Gebäudekomplexes erwartet. Dies alles ist nicht der Fall – eine aus unserer Sicht sehr unvollständige Zeichnung der Situation“.

Unvollständige Darstellung der Beschlussvorlage

In der Beschlussvorlage fehlen wichtige Fakten und Ausführungen, welche für eine valide Entscheidung bekannt und/oder geklärt sein müssen:

Pro Weiterbetrieb

- Der Eistreff ist im Herzen der TechnologieRegion Karlsruhe die letzte verbliebene Eissportstätte, es gibt keine Alternativen
- Die Anlage befindet sich – entgegen vieler anderer Anlagen in Deutschland – in einem baulich-, technisch- und optisch sehr guten Zustand
- Dringend benötigte Sportstätten und damit wichtige Bewegungs- und Alternativangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bleiben erhalten
- Eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und Familien und Erwachsene bleibt erhalten.
- Regionale und überregionale Schulsportmöglichkeiten bleiben erhalten
- Ein Großteil der erwirtschafteten Gewinne fließen an die Gemeinde oder gemeindenahen Institutionen zurück (damit weiterer Nutzen für die Waldbronner Bürger)
- Erhaltung der Kaufkraft innerhalb der Gemeinde (After-Sports Gastronomie, Einzelhandelsumsätze von Eltern während Trainingszeiten)
- Generierung zusätzlicher Besucher in Waldbronn (z. B. durch DEB-Trainingscamps inkl. Hotel- und Gastronomieumsätze)
- Übernahme aller Betriebsrisiken, entsprechende Entlastung der Gemeinde

Contra artfremde kurzfrist-Vermietung

- Zweckentfremdung von Steuergeldern und Fördermitteln in Millionenhöhe für rein kommerzielle Zwecke
- Was geschieht mit der Anlage nach den zweieinhalb Jahren (Kurzfrist-Ertrag ohne mittelfristige/langfristige Planung)
- Eine Wiederinbetriebnahme als Eissporthalle scheint bereits technisch sehr unrealistisch
- Attraktivitäts- und Imageverlust für die Gemeinde, Besuchermagnet für jährlich 80.000 Menschen geht verloren
- Verlust eines großen Waldbronner Traditionsverein sowie weiterer betroffener Vereine
- Weitere, nicht ausgewiesene Einnahmeverluste für die Gemeinde sowie die angrenzenden Unternehmen durch die Reduzierung der neuen Energiezentrale und des hieraus generierten sogenannten KWK-Bonus.

Finanzierung und Wirtschaftlichkeit der Betreibergesellschaft

Entgegen der Darstellung der Verwaltung ist die Finanzierung der Betreibergesellschaft durch das vorangegangene, sehr erfolgreiche Crowdfunding, welches sich nochmals auf insgesamt 206.000 € erhöht hat, gesichert. „Wir sind mit unseren Crowdfunding-Partnern in regelmäßigem Dialog, kennen die meisten der (insbesondere größeren) Geldgeber persönlich“, sagt Volker Auracher, stellvertretender Vorsitzender des ERC Waldbronn und Crowdfunding-Beauftragter der Betreibergesellschaft. „Wir haben, trotz der momentanen Situation, bis zum heutigen Tage keinen einzigen Euro storniert bekommen, im Gegenteil: fast täglich erhalten wir explizite Bestätigungen der Zusagen unserer Partner, manche möchten sogar gerne sofort überweisen.“ so Auracher weiter. „Das Geld vorab anzufordern ist technisch jedoch schwierig, da die Gesellschaft noch nicht gegründet ist. Die strengen Regelungen, u. a. des Geldwäschegesetzes stehen uns hier im Weg. Die klassische Henne-Ei-Frage kann nur durch einen zuerst zu treffenden, positiven Beschluss des Gemeinderates aufgelöst werden.“

Darüber hinaus besteht selbstverständlich ein durchdachter und solide kalkulierter Business- und Liquiditätsplan. Weitergehende Potentiale und geplante Weiterentwicklungen sind hier noch überhaupt nicht eingeflossen. Bestehende Risiken sind weitgehend kalkulierbar und managebar, hierzu gehört auch die derzeitige Corona-Krise.

Sondersituation Corona-Einschränkungen

Die Corona-Situation nehmen wir sehr ernst. Etwaige bestehende Einschränkungen in Bezug auf den Eislaufbetrieb sind jedoch relativ gut umsetzbar. „Ich habe bereits Trainingspläne für die Eishockey-Mannschaften und die Eiskunstläufer entwickelt, welche deutlich strengere Regelungen beachten würden, als die, die wir erwarten. Für den Schulsport sind diese analog anwendbar“, führt Manfred „Mannix“ Wolf, ehemaliger Profi-Eishockeytrainer und designerter Geschäftsführer der Betreibergesellschaft aus und sagt weiter: „Einzig der besucherstarke Publikumslauf an den Wochenenden müsste ggf. mit Auflagen oder Einschränkungen belegt werden, welche möglicherweise etwas Umsatzverlust nach sich ziehen würde – alles jedoch im kalkulierbaren Bereich.“

Unterstützung von höchster Stelle: Der Deutsche Eishockeybund (DEB)

Die Gefahr der Schließung des Eistreffs und eine weitere Reduzierung der Eissport-Infrastruktur in Deutschland ruft sogar den DEB auf den Plan. Der DEB hat zunächst selbst das Crowdfunding unterstützt und sich jetzt mit einem Brief an Bürgermeister und Gemeinderat gewandt. Ein von Präsident Franz Reindl persönlich in die Wege geleitetes Schreiben beschreibt die Bedeutung und Funktion des Eistreffs und stellt konkrete Unterstützung und Auslastung in Aussicht.

Appell an den Gemeinderat

Carlheinz Löschner, langjähriger Vorsitzender des ERC Waldbronn und 1. Mitglied der Hall of Fame im Eistreff bringt die Empfehlung an den Gemeinderat treffend auf den Punkt: „Unser Betreiberkonzept ist langfristig ausgelegt, sichert der Gemeinde einen hochattraktiven Publikumsmagnet, eine sehr intakte Sport- und Begegnungsstätte, entlastet von sämtlichen Betreiberrisiken und Ausgleichszahlungen und generiert sogar noch eine zusätzliche Pachtzahlung. Einen rein finanziellen Vergleich und Wettbewerb mit einem internationalen Großkonzern ist weder fair noch können wir diesen eingehen, unser Lösungsansatz ist viel weitreichender. Ich appelliere an jedes einzelne Gemeinderatsmitglied, mit Weitsicht und einem gesunden Augenmaß unserem privatwirtschaftlichen Betreiberkonzept Vertrauen zu schenken. Wir werden alles Erdenkliche daran setzen, dieses nicht enttäuschen. Vielen Dank!“

Anlagen:

Schreiben des DEB vom 05.05.2020 an Bürgermeister und Gemeinderat

Schreiben der Waldbronner Schulen vom 04.03.2020 an Bürgermeister und Gemeinderat

Über den ERC Waldbronn:

Der Eis- und Rollsport Club Waldbronn e.V. wurde 1981 gegründet und besteht aus den Sparten Eishockey, Eiskunstlauf, Eisstockschießen sowie Curling. Der Verein hat über 300 Mitglieder, die Trainings-, Spiel- und Turnierstätte ist der Eistreff in Waldbronn.

Die Sparte Eishockey firmiert unter dem Teamnamen „Huskies Waldbronn“. Sie besteht aus vier Erwachsenen und fünf Jugendmannschaften. Die 1.-3. Erwachsenenmannschaft ist in dem Ligabetrieb der DPL (Divisionen 1, 4 und 5), die 4. Mannschaft im Spielbetrieb der DEHL eingegliedert. Die Jugendmannschaft Juniors (U 17) spielen im Ligabetrieb der NwHL, die Mannschaften der Littles (U 15), Littles (U 13), Minis (U 11) sowie Minis (U 9) spielen in Spielgemeinschaft mit dem ESC Hügelsheim 09 e.V. im Ligabetrieb des EBW.

Die Sparte Eiskunstlauf besteht seit Vereinsgründung und ist die zweitgrößte Sparte im Verein. Ziel ist es, mit qualifizierten, eigenen Trainern den hochleistungsorientierten und individuellen Aufbau der Sportler über alle Phasen – vom Anfänger über die verschiedenen Kürklassen bis zum ambitionierten Wettkampfläufer – zu begleiten und zu fördern. Zu den größten Erfolgen der letzten Jahre zählen Bestplatzierungen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften. Darüber hinaus veranstalten wir überregional bekannte Events wie die Silvester ICE SHOW.

Die Sparte Eisstockschießen besteht seit Gründung des Vereins. Für das Training stehen zwei Outdoor-Bahnen sowie eine Indoor-Trainingsoption zur Verfügung. Regelmäßige Turnierteilnahmen mit beachtlichen Erfolgen sowie die jährliche Ausrichtung des „Waldbronner Teller“, an dem neun Stocksport-Vereine aus ganz Baden-Württemberg teilnehmen, gehörten zu den sportlichen Aktivitäten der Sparte

Die Sparte Curling ist derzeit nicht aktiv.

Pressekontakt:

ERC Waldbronn e. V.
Hinterm Zaun 5
76337 Waldbronn

Tel.: 07243 / 526461
www.erc-waldbronn.de

Ansprechpartner:

Volker Auracher
Stellv. Vorsitzender & Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0172 / 6305710
E-Mail: presse@erc-waldbronn.de

Über den Förderverein Eistreff:

Der Verein zur Förderung des Eistreff Waldbronn e.V. („Förderverein Eistreff“) wurde im Jahr 2017 auf Initiative des Jugendgemeinderates Waldbronn gegründet und zählt aktuell rund 160 Mitglieder. Sein satzungsgemäßer Zweck ist die Förderung der Jugendhilfe und des Sports durch ideelle und finanzielle Förderung der Eislaufhalle „Eistreff“ der Gemeinde Waldbronn.

Auf Grund akuter Schließungsgefahr des Eistreff Waldbronn hat der Förderverein Ende 2019 ein eigenes, privatwirtschaftliches Betreiberkonzept erarbeitet und dem Gemeinderat Waldbronn zur Entscheidung vorgelegt. Eine Entscheidung hierzu steht bislang aus.

Pressekontakt:

Verein zur Förderung des Eistreff Waldbronn e.V.
Ermlis-Allee 1
76337 Waldbronn

Tel.: 0175 / 2451660
www.fv-eistreff.de

Ansprechpartner:

Alexander Schroth
Vorsitzender
Tel: 0175 / 2451660
E-Mail: info@fv-eistreff.de